

## AUFGABE:

Einen, dem Verfall preisgegebenen Erdkeller,  
für Schweine benutzt,  
in einen für Pflanzen und Menschen,  
belebten Lebensraum zu verwandeln.

Im Winter soll es warm sein und  
im Sommer nicht zu heiß.

Angedacht ist Sonnenenergie, Mistbeet,  
Erdwärme und Erdkühle.

Das Ganze ist ein Versuchsobjekt, um Erfahrungswerte zu  
sammeln für den Wohnbau.

Materialkosten: ungefähr 1.500 €





**DER KOLLEKTOR:**











**IM DETAIL**



**DAVOR  
EIN  
MISTBEET**



**DAS EMPFANGENDE**



**DER ALTAR**





DIE ERSTEN  
NICHT EINGEPLANTEN  
MITBEWOHNER





Nicht mehr!

Die Luftfeuchtigkeit, am Morgen bis 60% fällt nach kurzen Lüften auf 20%.

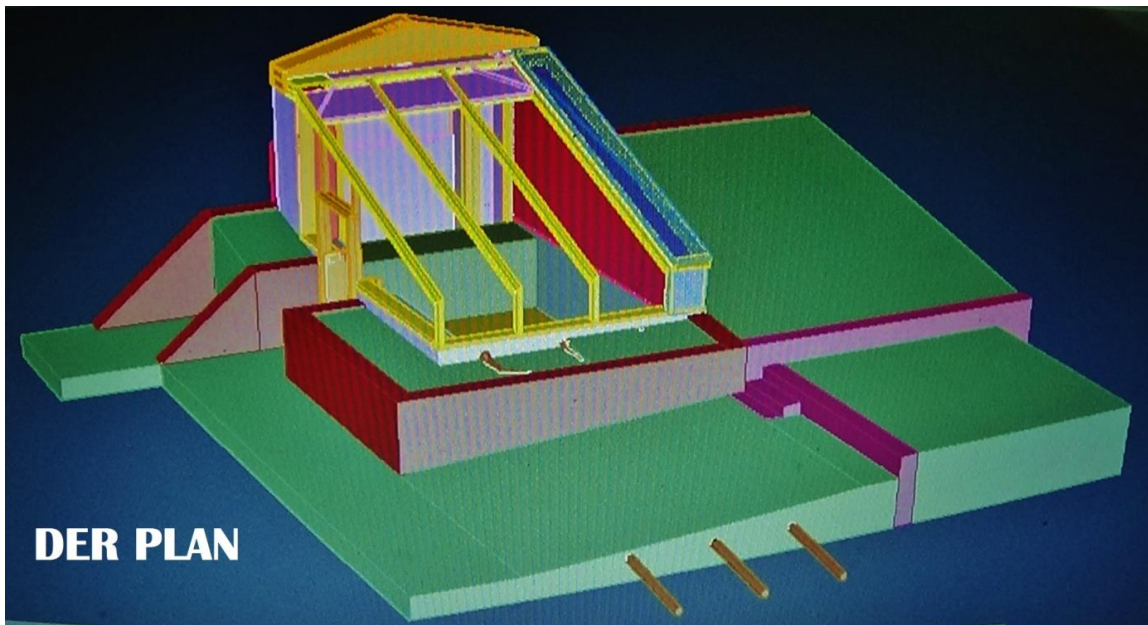
Das Kondenswasser verdunstet.



# DIE VERGANGENHEIT







Also,

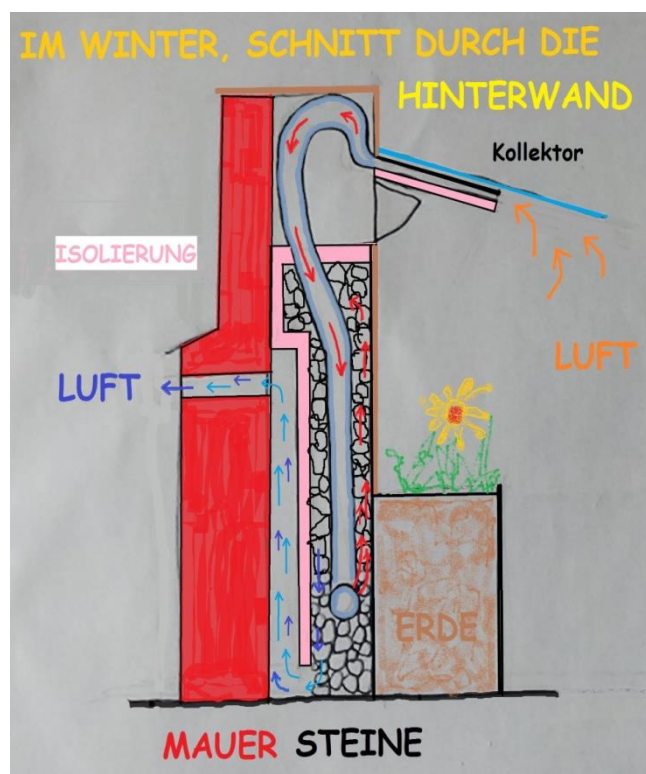
**was geplant war, was schon ausgeführt wurde und was ich darüber sagen kann:**

Die Idee ist, die schon erwärmte Luft im Wintergarten durch einen Luftkollektor zu leiten und dann mit Hilfe eines Ventilators unter die Steinwand zu blasen.

Die Kollektoren sind 3 x 1m auf 70cm groß, genau so groß, wie der Schatten im Sommer ist, der auf die Steinwand fällt. Also nicht sehr groß, deshalb sollen sie noch von einem Kollektor auf der Außenmauer 50cm auf 4m unterstützt werden. (Noch nicht gebaut.)

Kollektoraufbau:

- 2cm Wärmedämmung
- darauf ein Alu Blech (reflektierend)
- dann 2cm Luftstrom
- darauf ein Stahl-Wolle-Netz (schwarz)
- darüber 2cm Luft (stehend)
- und die Folie.



**Schwarz ist wichtig!**

**Meine Überlegung war, das ganze Sonnenlicht auf ein Netz zu konzentrieren.**

**Unter dem Netz, der Luftstrom.**

**Es wird heiß! Nur Genaueres kann ich noch nicht sagen.**

Die warme Luft (bis jetzt 40°C), bei einer Außentemperatur bis 17°C, wird jetzt nach unten geblasen, in die Steinschüttwand. (ungefähr 70x300x280cm = 4,5 Tonnen Steine)

Nicht ganz nach unten, weil ganz unten drückt es die kalte Luft durch einen Schlitz auf der Rückseite des Erdkellers heraus. Das Verteilerrohr ist auf der Höhe von 50cm eingebaut.

Die Wand wurde möglichst luftdicht abgeschlossen. Auf der Hinterseite 4-6cm Styrodur.

Vorne der Strohlehmputz. Geklopft und poliert.

Im Sommer soll das System umgekehrt werden und die Wand kühlen.

**Es ist, wie zu erwarten war ein träges System!**

**Nach einer Woche lässt sich noch nicht viel sagen.**

**Am Morgen, wenn die Temperatur sich in der Wand mehr ausgeglichen hat,**

**messe ich momentan ungefähr 19°C. In der Nacht ungefähr 6°C Außentemperatur.**

An die Wand lehnt ein Hochbeet. Unten ist etwas Pferdemist unter gemischt.

Nachdem die Erdtemperatur in ungefähr 50cm Höhe auf 20°C stieg,

habe ich Tomaten gesät. (21.3.2017)

Vor dem Wintergarten ist noch ein Mistbeet. Das ist mit frischem Pferdemist gefüllt. (30°C)

Das soll die vordere Steinwand erwärmen.

**Nicht nur beim Mist bin ich noch ein Anfänger! (Soll bis 60°C heiß werden.)**

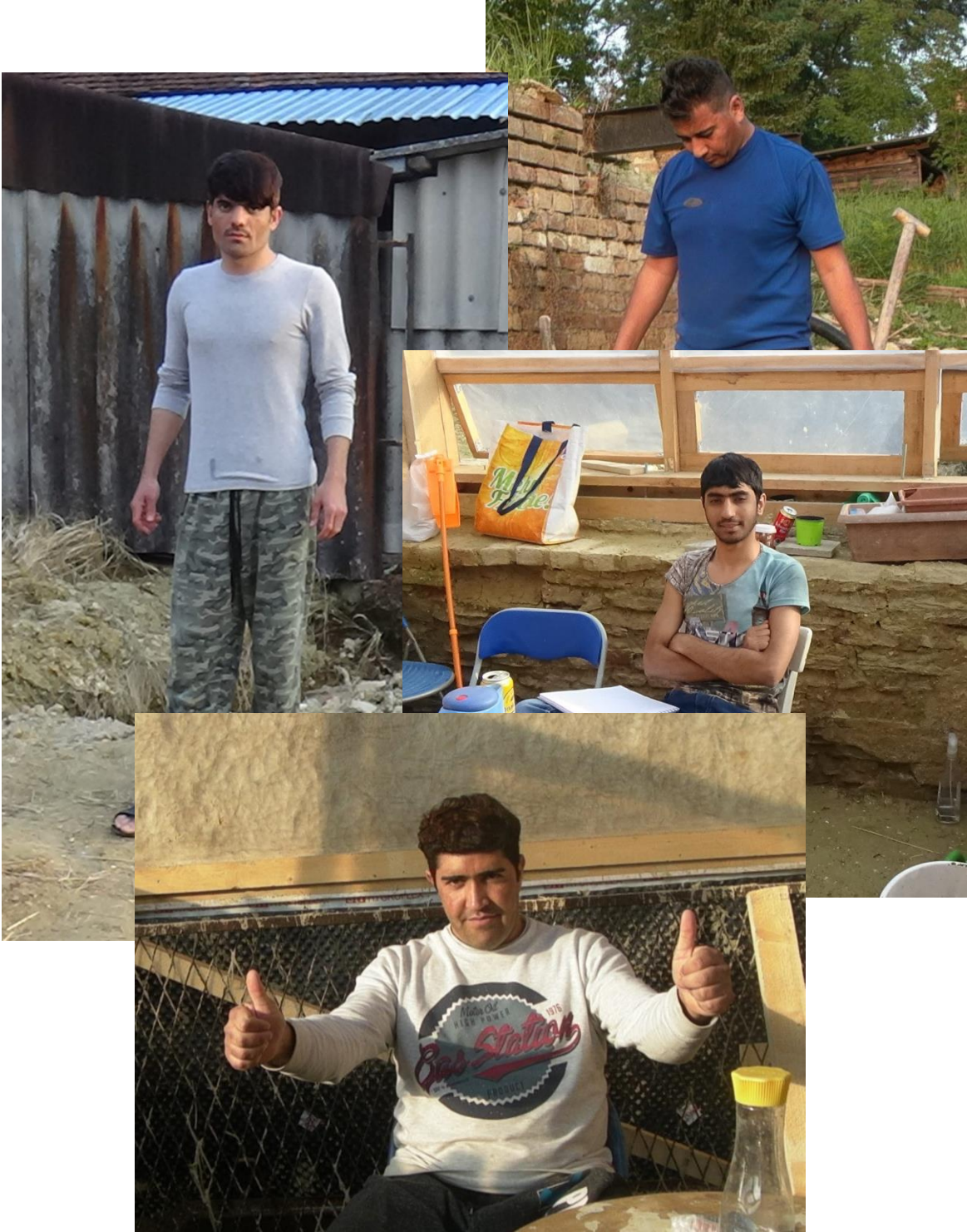
**Dass sich das Ganze so zu einem Tempel, einer Kirche entwickelt hat, gefällt mir gut.**

**Ein Hochbeet als Altar, ein Glaubensbekenntnis unter einem Marillenbaum.**





Danke an die fleißigen Helfer aus Afghanistan, die jetzt ihr Gemüse selber anbauen können.



**Viel Spaß beim Nachbauen!**